

Esker-Halbjahresergebnis 2017

Cloud-basierte Lösungen kurbeln Wachstum und Gewinn an

Feldkirchen und Lyon, 21. September 2017

WERT IN MIO. EUR	1. HJ 2017*	1. HJ 2016	VERÄNDERUNG IN %
UMSATZ	37,775	33,138	+13,8 %
BETRIEBSERGEWINN	5,906	5,686	+3,9 %
LAUFENDE ERTRÄGE	5,853	5,680	+3 %
JAHRESÜBERSCHUSS VOR FIRMENWERT-ABSCHREIBUNG	5,832	5,506	+5,9 %
JAHRESÜBERSCHUSS DES KONZERNS	4,212	3,980	+5,8 %

WERT IN MIO. EUR	30.06.2017	31.12.2016	VERÄNDERUNG IN MIO. EUR
NETTOANTEIL DER AKTIONÄRE	37,852	34,402	+3,450
KASSENSTAND	22,264	17,949	+4,315

*Kontoabschluss gemäß des frz. Bilanzierungsstandards CRC 99-02, ungeprüft

Starkes Wachstum trotz unvorteilhafter Basiseffekte

Die Umsatzerlöse von Esker sind im ersten Halbjahr 2017 um 14 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Möglich war dies durch die Übernahme der e-integration GmbH sowie das dynamische und organische Wachstum von Esker. Angesichts eines gleichbleibenden Konsolidierungskreises und konstanter Wechselkurse betrug das Ertragswachstum von Esker nahezu 9 % im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2016.

Diese Ergebnisse sind trotz der Tatsache beachtenswert, dass die Umsätze im ersten Halbjahr unter unvorteilhaften, einmaligen Basiseffekten zu leiden hatten, die aufgrund verschiedener außergewöhnlicher Lizenzgeschäfte zustande kamen, die in der ersten Jahreshälfte 2016 abgeschlossen wurden. In der Folge gingen die Lizenzumsätze im ersten Halbjahr 2017 um über 1 Mio. Euro zurück, was einem Wachstumsrückgang von drei Punkten entspricht. In der zweiten Jahreshälfte 2017 wird dies nicht mehr der Fall sein.

Der Erfolg der cloud-basierten Esker-Lösungen für automatisierte Dokumentenprozesse sorgt weiterhin in allen Märkten für ein höheres Wachstum. Die mit cloud-basierten Lösungen erzielten Einnahmen sind in der ersten Jahreshälfte 2017 (bei gleichbleibendem Konsolidierungskreis und konstanten Wechselkursen) um 20 % gestiegen. Das entspricht fast 84 % der Gesamteinnahmen.

Hohe Rentabilität und starke Investitionsbereitschaft

In der ersten Jahreshälfte 2017 stieg das Betriebsergebnis von Esker um 3 %. Das entspricht 15,6 % der Umsatzerlöse. Zwar ist das etwas weniger als im Vorjahreszeitraum (17,1 %), aber insgesamt mehr als im gesamten Geschäftsjahr 2016 (14,6 %). Diese Leistung entspricht den Entwicklungsplänen des Unternehmens, die auf nachhaltiges Wachstum und eine hohe Rentabilität abzielen, um sich selbst finanzieren, Mitarbeiter entlohen und Aktionäre honorieren zu können.

Das Betriebsergebnis in der ersten Hälfte 2017 stellt einen neuen Rekord dar. Durch die hohe Rentabilität der cloud-basierten Esker-Lösungen konnte das Unternehmen die direkten Gewinn- und Verlustauswirkungen des stark zurückgegangenen Lizenzgeschäfts auffangen. Außerdem war Esker so in der Lage, sein ambitioniertes Investmentprogramm fortzuführen, um auch in den nächsten Jahren für rentables Wachstum zu sorgen. Angesichts der Finanz- und außergewöhnlichen Ergebnisse sowie einer ähnlichen Steuerbelastung wie im Jahr 2016 konnte der Jahresüberschuss um fast 6 % auf 4,2 Mio. Euro gesteigert werden.

Mit Stand vom 30. Juni 2017 beschäftigte Esker rund um den Globus etwa 490 Mitarbeiter (einschließlich der aufgekauften Unternehmen). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte die F&E-Abteilung um 22 %, die Anzahl der Professional Service Consultants um 24 % und Marketing und Vertrieb um 8 % gesteigert werden.

Ausblick für 2017: Grund zum Optimismus

In der ersten Jahreshälfte 2017 hat sich der zunehmende Erfolg der cloud-basierten Esker-Lösungen bestätigt. Der Wert der in diesem Zeitraum unterzeichneten Verträge (Buchungswert) stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 um 52 %. Der Ausblick auf den Rest des Jahres 2017 ist positiv.

Aufgrund des steigenden Umsatzwachstums und des erfolgreichen Geschäftsmodells erwartet Esker für die zweite Jahreshälfte 2017 etwa dieselben Ergebnisse wie für die ersten sechs Monate. Über die Hälfte der Umsatzerlöse von Esker werden außerhalb des der Eurozone erzielt (40 % in Nord-, Mittel- und Südamerika) und unterliegt damit Wechselkursschwankungen. Dies sollte sich jedoch vorbehaltlich unvorhergesehener Ereignisse nicht signifikant auf das Geschäftsjahr 2017 auswirken.

©2017 Esker S.A. Alle Rechte vorbehalten. Esker und das Esker-Logo sind Markenzeichen oder registrierte Markenzeichen der Esker S.A. in den USA und weiteren Ländern.
Alle anderen hier verwendeten Markenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer.

Über Esker

Weltweit nutzen Unternehmen Lösungen von Esker, um ihre Dokumentenprozesse zu optimieren. Das Esker-Portfolio umfasst Cloud Computing-Lösungen zur Verarbeitung eingehender wie ausgehender Dokumente: Eingangs- und Ausgangsrechnungen, Aufträge und Bestellungen, Mahnungen, Lieferscheine, Lieferavise, Marketingkommunikation usw. Die Esker-Lösungen führen zu reduzierten papierbasierten Prozessen, wodurch Produktivitätszuwächse und Kosteneinsparungen erreicht werden. Mehr als 11.000 Unternehmen und Organisationen weltweit nutzen Esker-Lösungen, darunter BASF, Whirlpool, Lufthansa, Vodafone, Edeka, und ING DiBa.

Esker wurde 1985 in Lyon/Frankreich gegründet und ist gelistet im NYSE Alternext Paris (Code ISIN FR0000035818). Heute verfügt Esker über ein internationales Niederlassungsnetz mit ca. 420 Mitarbeitern, wobei sich der deutsche Sitz in Feldkirchen / München befindet. Im Jahr 2016 betrug der weltweite Umsatz ca. 66 Mio. Euro. Weitere Informationen zu Esker unter www.esker.de und www.esker.com. Esker auf Twitter: twitter.com/esker_germany; Esker-Blog: blog.esker.de

©2017 Esker S.A. Alle Rechte vorbehalten. Esker und das Esker-Logo sind Markenzeichen oder registrierte Markenzeichen der Esker S.A. in den USA und weiteren Ländern.
Alle anderen hier verwendeten Markenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer.

Esker Software GmbH

Dornacher Str. 3a
85622 Feldkirchen

Tel: +49 (0) 89 700 887 0 – Fax: +49 (0) 89 700 887 70
info@esker.de – www.esker.de

Pressekontakt: Rafael Arto-Haumacher

Tel: +49 (0) 89 700 887 17
rafael.arto-haumacher@esker.de

Folgen Sie uns:



Besuchen Sie unseren Blog
blog.esker.com